

Freiwillige Feuerwehr Hennethal e.V.
Jahresbericht 1993

Am Samstag den 28.11.92 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal im Feuerwehrgerätehaus statt. Es waren 32 Kameraden anwesend. Wehrführer Thomas Gutperl eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden. Besonderst begrüßte er unseren Bürgermeister Bernd Krause, den stellvertretenden Ortsbrandmeister Baldur Guckes sowie die Ortsvorsteherin Eleonore Eberhard. Zur Totenehrung erhoben sich alle Anwesenden und gedachten den gestorbenen Kameraden. Wehrführer Thomas Gutperl erstattete seinen Jahresbericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Jugendwart Ralf Diels erstattete seinen Jahresbericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. er setzt sich wie folgt zusammen : Wehrführer Thomas Gutperl
stellvertretender Wehrführer Rainer Emmel
Gerätewart Manfred Schwenk
Zeugwart Sigfried Ott
Jugendwart Ralf Diels
Vertreter der Alters und Ehrenabteilung Felix Hackl
Kassierer Jürgen Herzog
Schriftführer Bernd Eberhardt

Bernd Krause und Baldur Guckes gaben ihre Grußworte. Danach wurde Jürgen Herzog von Baldur Guckes zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Schriftführer Bernd Eberhard erstattete seinen Jahresbericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Kassierer Jürgen Herzog erstattete seinen Jahresbericht. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Kassenprüfer stellten den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Anschließend gab es noch ein fröhliches Zusammensein in kameradschaftlicher Runde.

Veranstaltungen :

Am 1.Mai fand unser traditionelles Grillfest statt welches gut besucht war.

An Pfingstsonntag konnten wir unser 60 jähriges Bestehen und gleichzeitig 150 Jahre Handdruckspritze Hennethal feiern. Die Kameraden der Alters und Ehrenabteilung hatten in den Wochen zuvor bereits unsere Spritze zerlegt und wieder restauriert. Am Pfingstsonntagmorgen wurde dann ein Frühschoppen in der Turnhalle veranstaltet. Feuerwehrkamerad Dörner vom Kreisfeuerwehrverband überbrachte eine Urkunde zum 60jährigen. An diesem Morgen konnten wir langjährige Mitglieder unserer Wehr mit einer Urkunde auszeichnen.

Auch in diesem Jahr wirkten wir an der Ausrichtung der

Hennethaler Kerb mit.

Übungen Einsätze:

Auch in diesem Jahr fanden die Unterrichte und Übungen jeweils am 1. Sonntag und 3. Dienstag eines jeden Monats statt. Im Winterhalbjahr waren die Unterrichtsthemen: Kartenkunde, Wasserförderung über lange Wegstrecken, UVV&Dienstanweisung, Atemschutz, Knoten und Stiche, Einsatztaktik, Gefahrgut, Funk, und 1.Hilfe.

Im Sommerhalbjahr wurden Angriffsübungen an verschiedenen Objekten im Ortsbereich durchgeführt.

Am 13. September 1993 fand eine Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Holzhausen statt. Angriffsobjekt war die alte Schule in Holzhausen. Das Zusammenspiel der beiden Wehren hat sich bei dieser Übung bestens bewährt.

Am 19. September fand im Rahmen der Brandschutzwoche eine Gemeinschaftsübung in Strinz-Margarethä statt. Die beteiligten Feuerwehren aus Hennethal, Strinz-Margarethä und Steckenroth übten den Ernstfall eines Tankstellenbrandes. Unsere Aufgabe war der Löschangriff mit Wasserentnahme aus Unterflurhydrant. Trotz zweier defekter B-Schläuche waren die Einsatzzeiten sehr zufriedenstellend.

Der Ausbildungsstand unserer Wehr konnte durch den Besuch von je einem Grundlehrgang und einem Maschinistenlehrgang verbessert werden. 2 Kameraden unserer Wehr nahmen außerdem noch an einer Motorsägenunterweisung in Burg Hohenstein teil.

Am 08. Dezember 1992 um 19.30 Uhr wurde unsere Wehr durch Sierenausslösung am Gerätehaus alarmiert. Es muß nach aller Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden daß es sich, wie bereits im Oktober des selben Jahres, um den gleichen Täter der böswilligen Alarmierung handelt.

Am 14. Mai 1993 wiederholte sich das gleiche um 23.45 Uhr. Bei diesem mal konnte die unter starkem Alkohol stehende Person der mitalarmierten Polizei übergeben werden.

Am 01. Juli um 0.45 Uhr eilte unsere Wehr zu einem PKW Brand zwischen Hennethal und Panrod. Die Kameraden der Feuerwehr Strinz-Margarethä kam mit Ihrem Tanklöschfahrzeug zur Hilfe. Sie löschten mit Ihrem Wasservorrat den Brand, während unsere Kameraden die Ausbreitung des Flächenbrandes mit Waldbrandplätzen verhinderten.

Am 05. August beseitigten einige Kameraden unserer Wehr die Folgen eines überladenen Getreidetransports. Zwischen Hennethal und Strinz-Margarethä war in einer engen Kurve Getreide auf die Fahrbahn gerutscht und stellte eine nicht unerhebliche Gefahr für den Straßenverkehr da. Die Fahrbahn wurde gesäubert und das Getreide durch einige Haustiere unserer Feuerwehrkameraden vorschriftsmäßig entsorgt.

Beenden wir nun den Bericht in der Hoffnung für den Notfall gut gerüstet zu sein und dem Wunsch das dieser Fall nicht eintrifft.